

Gerecht. Lebenswert.



Liebe Kund*innen und Freund*innen vom Weltladen,

heute gibt es einen neuen Impuls für die zweite Fastenwoche

Wie sieht Gerechtigkeit aus? Ich habe genug – und andere auch?

*So viel du
brauchst*

www.klimafasten.de

📷 [sovielbrauchst](#)





„Ein Hausherr stellt den Tag über Arbeiter für seinen Weinberg ein. Am Abend bezahlt der Verwalter jedem Arbeiter einen Denar, beginnend mit den zuletzt gekommenen. Da murren die zuerst eingestellten Arbeiter, hatten sie doch länger gearbeitet. Der Hausherr weist sie zurecht, da sie seine Güte nicht erkennen.“

Matthäus 20, 1-16

Jesus stellt unseren Gerechtigkeitssinn auf den Kopf, indem jeder, unabhängig von seiner Leistung, den gleichen Lohn erhält. Dies kann das Gefühl wecken, ungerecht behandelt worden zu sein. Doch Neid und Missgunst entfernen uns von Gott und einem gelingenden Leben. Sie sind der Nährboden für die Spaltung zwischen Menschen und in der Gesellschaft. Die Würde, die Gott dir und jedem Menschen verleiht, ist unabhängig von Leistung und Verdienst.

**Habe ich manchmal das Gefühl, zu kurz zu kommen? Wenn ja – warum?
Warum habe ich mehr als genug zum Leben, während Milliarden Menschen nicht einmal
das Nötigste haben – und was macht das mit mir?**



Hand aufs Herz: fühlst Du Dich nicht auch manchmal ungerecht behandelt? All das Gute in unserem Leben ist ein Geschenk Gottes, das ich mir nicht verdienen kann. Dankbarkeit und Demut öffnen uns für eine Bescheidenheit, die grundlegend ist im Kampf gegen die Verschwendung von Ressourcen und deren ungleiche Verteilung. Wenn wir füreinander da sind und nicht auf den eigenen Vorteil schauen, haben wir den ersten Schritt in eine gerechtere und lebenswerte Welt getan.

Eine fruchtbare 2. Fastenwoche wünscht Euer Bernd



Weltladen Bocholt | St.-Georg-Platz 8 | 46399 Bocholt

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag: 9.30 - 18 Uhr | Samstag: 9.30 - 14 Uhr

Tel: 02871/ 29 69 23 1 | info@eine-welt-bocholt.de | www.eine-welt-bocholt.de